Lokales.

☞ Ein milder Winter wird von den Wetterkundigen prophezeit. Wollen's abwarten und dann urtheilen.

☞ Herr Conrad Meyer von Bennett, ein gutsituirter Landwirth und ein Biedermann, der seines Gleichen sucht, machte uns am Samstag einen Besuch.

☞ Herr Gust. Gretsch, der bekannte Inhaber einer bedeutenden Fleischwaarenhandlung von Friend, besuchte am Montag unsere Staatshauptstadt.

☞ Für den Tramp ist der Pawnbroker das Ideal alles Reichthums. Hat derselbe doch Winterüberzieher, Revolvers goldene Uhren und Diamanten in Menge.

☞ Viele neue Verkäufer und Verkäuferinnen sind für das Departement von Mänteln und Unterkleidern von der Firma Herpolsheimer & Co. engagirt worden, um die Kundschaft prompt zu bedienen.

☞ In Chicago tagt am 13. und 14. November ein Congreß zur Förderung des schiedsgerichtlichen Systems für Arbeiter und Arbeitnehmer. Demselben ist der beste Erfolg zu wünschen. Der industrielle Friede ist eines der Hauptbedürfnisse unserer Zeit.

☞ Herr A. Wegener, ein in deutschen Kreisen wohlbekannter Mann, dem es auch an der nöthigen Energie und Intelligenz durchaus nicht mangelt, bewirbt sich um das Amt eines Assessors der zweiten Ward. Die Deutschen sollten am 6. November für diesen Candidaten Alle eintreten.

☞ Herr H. Schirmer von Chicago, ein langjähriger Leser des „Staats-Anzeigers," welcher in Lincoln, an der O, zwischen der 12. und 13. Straße, ein prächtiges Gebäude besitzt, machte uns am Donnerstag einen Besuch in unserem Sanktum.

☞ Heute Abend, (Donnerstag) gegen 8 Uhr, wird im Gerichtszimmer No. 1 eine Massenversammlung stattfinden, in der unter Anderen die Herren Strode und Böhmer Reden halten werden. Herr Böhmer wird die Tagesfragen in deutscher Sprache beleuchten. Da diese Vorträge hochinteressant zu werden versprechen, so wird gewiß das letzte Stehplätzchen angen. Abend vergriffen sein.

☞ Wer einen Spaziergang durch die Stadt macht, wird an der Ecke der 10. und P Str. einen prächtigen Laden wahrnehmen, dessen Fenster von Morgens früh bis Abends spät von Schaulustigen umlagert sind, welche die feine Auswahl in Kleiderwaaren, Herren- und Damengarderobe-Artikeln besichtigen. — Hier ist ein günstiger Platz für die deutschen Hausfrauen, Waaren zu niedrigen Preisen zu erlangen. (946 P Str.)

☞ Prof. Barber's Vorlesungen über Archäologie sollen, wie das „Journal" behauptet, eine große Quelle von Interesse für die Studenten bilden. — Wir wollen dies ja nicht in Abrede stellen, jedoch möchten wir bezweifeln, daß der Herr Professor selber in der Lage ist, den Geist des Alterthums zu erfassen, da er mit der Sprache der Griechen und Römer nicht vertraut ist.

☞ Herr W. Schmieding, ein allgemein geachteter Landwirth von Malcolm, stattete uns im Sanktum am Samstag einen Besuch ab. Im Laufe der Unterhaltung machten wir die Wahrnehmung, daß derselbe die hier zu Lande so brennend gewordenen socialen und politischen Fragen vorurtheilslos zu behandeln weiß.

☞ Als er am verflossenen Samstag Abend leise in die Hausthür trat, erblickte er ein aufmerksam prüfendes Antlitz auf der Treppe und sagte: „Es thut mir von Herzen leid, so spät zu kommen; ich konnte nicht früher eine Car bekommen." "So? Waren die Cars auch voll?" erwiderte sie, und weitere Bemerkungen waren unnöthig.

☞ An der 9. Straße kam es am Freitag Morgen zwischen zwei Betrunkenen, Namens G. Pierce und Bob Martin zu einer regelrechten Keilerei, bei welcher Pierce den Kürzeren zog und so schwer am Kopfe und im Gesichte verletzt wurde, daß derselbe nicht hinter Schloß und Riegel gebracht wurde, weil die Polizei der Ansicht war, daß der arme Schlucker eine genügende Strafe erhalten hätte.

☞ Während die kleine Tochter des Cassius M. Sacket, eines Burlington Schaffners, mit einem anderen Kinde spielte, aß dieselbe eine große Quantität Jimson weed burrs und wurde vergiftet. Frau Sacket, welche die Ursache der Vergiftung bald entdeckte, ließ den Dr. Holyoke rufen, welcher mit Erfolg Gegengift anwandte. Jimson weed burrs (Dornapfel) enthalten ein Gift, das so tödtliche Wirkung äußert, wie Belladonna, nämlich Atropin. Semina und Folia Stramonii Samen und Blätter des Stechapfels bergen diese verhängnißvolle Substanz.

☞ Kein Doktor nothwendig. — Herr C. Brubaker in Altoona, Pa., theilt uns Folgendes mit, welches für manchen unserer Leser von Interesse sein dürfte: „Eines Abends," begann Herr Brubaker, „ehe wir von Dunkinsville fortzogen, wurde meine Frau gerufen, um ein kleines Kind auslegen zu helfen, das eben an der „Cholera Morbus" gestorben war. Als sie nach Hause zurückkehrte, theilte sie mir mit, daß die Mutter des Kindes auch nicht lange leben werde, und bat mich, einmal nach der Frau zu sehen. Ich beeilte mich, dem Wunsche meiner Frau nachzukommen, und nahm eine Flasche von Forni's Magenstärker mit. Ich fand die Frau auf dem Hofe liegen, sich in Schmerzen krümmend, und den Mann im Stalle, um ein Pferd aufzuschirren, um den Doktor zu holen. Ich gab der Frau sofort eine starke Dosis Magenstärker und sie fühlte bald besser, so daß man keinen Doktor brauchte und war in einigen Tagen wieder hergestellt." — Dieses ist nur einer von den vielen Fällen, welche zu Gunsten von Forni's Magenstärker sprechen.

☞ Im Boston Store (946 P Str.) findet gegenwärtig ein großer Ausverkauf statt.

☞ Ich bezeuge bereitwillig, daß die Anwendung von Dr. August König's Hamburger Tropfen mich von Unverdaulichkeit und Magenleiden kurirt hat. — Herman Ritter, 16 W. Merrimac-Straße, Manchester, N. H.

☞ Versäumet nicht, den Laden der Firma Risseley (1028 O Straße) zu besuchen, da Ihr dort Ellenwaaren und Schuhe in der größten Auswahl vorfinden und unter sehr günstigen Bedingungen erlangen könnt.

☞ Herr Ludolf Wolff von Chicago, ein Vetter des F. Reimers, des unternehmenden Sohnes der schönen Hansestadt Hamburg, machte unserer Stadt während der verwichenen Woche einen Besuch. Herr Wolff ist ein intelligenter Kaufmann und hat seit vielen Jahren ein Delikatessen-Geschäft in der Gartenstadt am Michigan mit glänzendem Erfolge betrieben.

☞ Oh, wie billig diese Firma verkauft. — Die von Damenschneidern hergestellten Kleider findet die deutsche Damenwelt bei Herpolsheimer & Co., und braucht man sich nicht zu wundern, daß die Waaren 40 Prozent unter Marktpreis verkauft werden.

☞ Jakob Hauck, welchem als Redner ein nicht zu unterschätzender Ruf vorangeht, hielt am Sonntag eine Ansprache an die Deutschen vom nördlichen Thayer und südlichen Fillmore Counties, welche sich außerordentlich zahlreich eingefunden hatten. Die Deutschen waren über den Erfolg, den Herr Hauck bezl. des Gouverneurs-Candidaten Tom Majors erzielte, sowie über den ungewöhnlich starken Besuch der Versammlung Seitens der deutschen Bevölkerung höchlich erbaut. Wo sich Tom Majors zeigt und eine politische Rede vom Stapel läßt, da schaaren sich die Städter und Landwirthe, Jung und Alt, zusammen, um dem Hautegen des Rebellionskrieges auf ein Stündchen ihr Ohr zu leihen. — In diesem Jahre handelt es sich nicht darum, diesem oder jenem Politiker eine fette Pfründe an den Hals zu werfen, sondern vielmehr um den Credit, resp. die Zukunft des Staates. — In Folge der Mißernte und der gewaltigen Stockung in Handel und Verkehr kann Nebraska nicht umhin, den Credit des Ostens in Anspruch zu nehmen, wenn überhaupt von der Wiederbelebung des Geschäftes und der Hebung der Landwirthschaft die Rede sein soll. Viele Landwirthe, welche in diesem Herbste eine sehr geringe Ernte eingeheimst, sind genöthigt, sich an die Capitalisten bezw. Geldverleiher zu wenden, wenn sie wieder auf die Strümpfe kommen wollen. Wenn auch mancher Ackersmann so gütig gestellt ist, daß er der Unterstützung der sog. "money loaners" nicht bedarf, so ist dies doch nicht die Regel. — Wenn behauptet wird, daß durch die vielen Geldanleihen der Farmerstand in Schulden und in ein Abhängigkeitsverhältniß gerathen sei, so ist dies auch häufig darauf zurückzuführen, daß der Farmer und auch der Städter Geld gegen Wucherzinsen entgegennimmt, ohne zu bedenken, daß er nie in der Lage sein wird, so hohe Zinsen zu erschwingen. — An „Holzabschneidern" hat es in Amerika nie gefehlt und ist auch noch wenig Aussicht vorhanden, daß die Leute, welche ihren Mitmenschen das Fell über die Ohren ziehen, so schnell auf den Aussterbe Etat gelangen. — Was wäre Nebraska ohne Eisenbahnen und östliches resp. ausländisches Kapital! Eine Wildniß, ein Eldorado für Büffel, Prairiehunde und Wölfe. — Wenn sich heute die Geschäftswelt und selbst der weitblickende Farmer vereinigen, so geschieht dies nur, weil sie sich nach einer Erstarkung der commerziellen Verhältnisse sehnen. Die Rosenwasser'schen Flausen verfangen nicht mehr, da man nicht geneigt ist, den Schrullen eines, wenn auch einflußreichen, Zeitungsschreibers das Allgemeinwohl zu opfern. — Zu verschiedenen Malen wurde uns von ehrenwerthen und erfolgreichen Bürgern erklärt, daß unsere Stadt Lincoln und viele andere Städte des Landes nicht so tief in Schulden stecken würden, wenn denselben vom Osten und Auslande nicht so horrende Summen gepumpt worden wären. Dies mag insofern seine Richtigkeit haben, als eine Stadt, die weder „Cash" noch Credit besitzt, keine Schulden machen kann. Wie soll man aber Verbesserungen in einem jungen Gemeinwesen vornehmen, wenn das Kapital oder der Credit nicht vorhanden sind? — Muß denn eine Stadt, wenn sie sich eines ausgedehnten Credits bei den Finanziers erfreut, Schulden auf Schulden häufen? — Solange die Bürger ruhig zusehen, wie sie von gewissenlosen Stadträthen bestohlen werden, dürfen sich die Geprellten freilich nicht beklagen. — Da das Staatsschiff unter republikanischer Flagge fast niemals mit ungünstigen Winden zu kämpfen hatte, sondern, ruhig segelnd, den sicheren Hafen erreichte, so vermögen wir nicht einzusehen, warum nicht wieder ein Lootse dieser Partei mit der Führung des Fahrzeuges betraut werden sollte.

☞ H. Smith, welcher mit einem jungen Mädchen, Namens Ida Clark, das bei ihren Eltern (1124 N Straße) wohnte, durchbrannte, ist wegen Stehlens eines Pferdes und Wagens, welche Eigenthum des Jos. Ely von Wymore waren, von Sheriff Eikenbary von Cass County verhaftet worden. Der hoffnungsvolle Mann war eben aus dem Gefängniß zu Kansas City, wo er einen Termin wegen Einbruchs abgebüßt hatte, entlassen worden. — Es giebt Leute, welche sich nach dem Zuchthause zu sehnen scheinen.

☞ Nach neueren Berechnungen leben auf der Erde rund 80 Millionen Deutsche, wovon 31 Millionen im Auslande und zwar 10 Millionen in Oesterreich-Ungarn, 2 Millionen in der Schweiz, 1½ Millionen in Rußland, 3½ Millionen im übrigen Europa, 7 Millionen in Nordamerika, 4½ Millionen in Südamerika, 3 Millionen in Ostafrika, Asien und Australien. Noch vor einem Menschenalter war die deutsche Nation ohne rechten staatlichen Mittelpunkt, ohne festen Rückhalt an ein mächtiges Reich. Seit den glorreichen Ereignissen von 1866 und 1870 hat die deutsche Welt wieder einen nationalen Hort erhalten, der sie mit dem erforderlichen Nationalbewußtsein zu erfüllen vermag.'

☞ In Stockton Precinct setzen die Freunde des Herrn R. F. Chambers, des Kandidaten für den Senat auf dem populistischen Ticket, Himmel und Erde in Bewegung, um Herrn McKesson, dem Candidaten des „Anzeigers" für die Senatorwürde, eine gesetzene Niederlage zu bereiten. Wenn auch das in Bennett erscheinende englische Blatt sich abmüht, Herrn Chambers, den Deutschen als den wahren Jakob zu schildern, so werden unsere Landsleute dennoch nicht auf diesen Köder anbeißen, weil p. Chambers ein Prohibitionist und Weiberrechtler erster Ordnung ist. Die deutschen Farmer von Stockton Precinct sind zu intelligent, um sich von einem Fremdenhasser hinter's Licht führen zu lassen. Herr McKesson ist ein freisinniger Mann, der niemals mit den Prohibitionisten geliebäugelt hat. Während der Campagne verstehen es die Leute, welche den Deutschen gerne dort sehen würden, wo der Pfeffer wächst, die biedere Rechte des Farmers zu drücken, um seine Stimme am Wahltage zu erhalten. Freisinnige Republikaner, Demokraten und auch Unabhängige haben fest zusammengestanden, als es sich darum handelte, den Prohibitionisten das Wühlen zu verleiden und sollte heute kein Deutscher für einen Gassin von Wahoo, der gegen den freisinnigen R. E. Moore als Vice-Gouverneur auftritt, noch für R. T. Chambers, der unserem Candidaten als Gegner gegenübertritt, wählen, sondern vielmehr seine Freunde u. Bekannten anteuern, Alles zu Gunsten von McKesson als Senator und R. E. Moore als Vice-Gouverneur aufzubieten. Eine Haube würde solchen kurzhaarigen Weibern wie Gassin und Chambers ohne Zweifel besser kleiden.

☞ Beim Beschlagen eines Pferdes hatte ich mir den Rücken verletzt und litt drei Monate die heftigsten Schmerzen. Der Gebrauch von St. Jakobs Oel stellte mich wieder vollständig her. — O. S. Jawkins, Cor Mills, Ind.

☞ W. H. Woodward, dessen erster Termin als County-Anwalt binnen wenigen Wochen ablaufen wird, sollte von den deutschen Wählern berücksichtigt werden, zumal der Candidat ein freisinniger Mann ist und als fähiger und gewissenhafter Justitiar von Lancaster County die Probe zur allgemeinen Zufriedenheit bestanden hat. Der Gegenkandidat des p. Woodward, ein gewisser Shepherd, wurde von den Populisten aufgestellt und von den Prohibitionisten indossirt, gehört sonach zu der Klasse von Menschen, welche der Welt gerne vorschreiben möchte, was sie essen oder trinken soll. Einem solchen Manne das Wort zu reden, sind wir außer Stande und sollte der Candidat auch nicht eine einzige deutsche Stimme am 6 November erhalten.

☞ T. C. Griner, welcher Daisy Hedges genothzüchtigt hatte, ist von Richter Tibbets am Samstag zu 5 Jahren Zuchthaus verurtheilt worden. Der Sträfling wird in der Anstalt schwere Arbeit zu verrichten haben, so daß er wohl bald recht zahm werden dürfte.

☞ Der Verkauf in Unterzeugen bei Herpolsheimer & Co. ist in der That großartig. Damen-, Kinder- und Herren-Unterkleider sind in der reichsten Auswahl vorhanden, und ist es bekannt, daß die Firma keine schlechten Waaren führt.

20,000,000 Sterne

kann man mit einem guten Teleskop erblicken. Das ist eine große Zahl, aber eben so groß ist die Zahl der Leidensstunden eines überarbeiteten, abgerackerten, heruntergekommenen, durch Krankheit geschwächten Weibes. Dr. Pierce's Favorite Prescription kurirt Uebligkeit, Verdauungsbeschwerden, Aufstoßen, Rückenschweiß, nervöse Erschöpfung, allgemeine Hinfälligkeit. Es ist in der That das köstlichste Arkanum für alle zu den Mühseligen und Beladenen gehörenden Frauen. Diejenigen, welche sich seiner bedienen, erfreuen sich gesunden Schlafs und heiteren, durch keine Last bedrückten Gemüthes.

Rev. P. M. Schaufeld
1233 N Straße,

Händler in deutschen und englischen Büchern, Zeitschriften, Rahmen u. Schreibmaterialien. Das Vergrößern von Bildern eine Spezialität. Ertheilt auch gründlichen Unterricht in der deutschen, französischen, hebräischen, lateinischen und griechischen Sprache. Mäßiges Honorar.

☞ **Die neuesten Moden in Putzwaaren von Berlin sind ausgestellt bei**

Van Dusen & Brydon,
1141 O Str.,
Funke's Opernhaus.

Registrations-Notiz!

Die Registrations-Beamten werden an folgenden Tagen, nämlich: Dienstag, 9. October, Mittwoch, 17. October, Donnerstag, 25. October, Freitag, 2. Nov. und Samstag, 3. Nov. 1894, zusammentreten und von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends in den nachstehenden Registrations-Lokalen in Sitzung sein:

1. Ward—Pre. 1 oder A Sprengenhaus No. 1
   Pre. 2 oder B, 1024 L
   Pre. 3 oder C, Wm. Wenzel's Haus, 9. und W Straße
2. Ward—Pre. 1 oder A, Bohanan's Block, südl. 10. Str.
   Pre. 2 oder B, Erzgeschoß des Gerichtsgebäudes
   Pre. 3 oder C, 819 südl. 11. Straße
3. Ward—Precinct 1 oder A, Grand Hotel, 12. und O.
   Pre. 2 oder B, J. R. Gaddish's Shop, Ecke 13. und N
   Pre. 3 oder C, No 1624 O Straße
   Pre. 4 oder D, No. 940 O Straße.
   Pre. 5 oder E, — Privat Wohnung 737 nördl. 14. Straße
4. Ward—Pre. A, Romans Shop, No 129 südl 13. Straße
   Pre 2 oder B, Lindell Hotel
   Pre. 3 oder C, 13. und N Straße, Oriental Grocery
   Pre. 4 oder D, Howards Shop 19. und M Straße
   Pre. 5 oder E, 20. und J Straße
5. Ward—Pre. A—Sprigenhaus, 13. und F Straße
   Pre. 2 oder B, Bing's Shop, 17. und Washington
   Pre. 3 oder C, Laden, 14 und South, St Arnolds Laden
   Pre. 4 oder D, Christensens Laden, 924 Wood
   Pre. 5 oder E, 894 D St.
6. Ward—Pre 1 oder A, Ecke 24. und O Str
   Pre. 2 oder B, Ecke 24, und Vine Straße
   Pre. 3 oder C,—1509 südl. 24 Straße
7. Ward—Pre. 1 oder A, Ecke 12. und Belmont
   Pre 2 oder B, 805 nördl 27. Straße
   Pre. 3 oder C, Boram's Grocerie Laden 27 und Holdrege

J. W. Bowen,
Stadtschreiber.

Maschinen - Oel

der verschiedensten Sorten zum Schmieren der landwirthschaftlichen Maschinen zum niedrigsten Preise

Gekochtes Leinsamenöl, 55c per Gal
St. Louis Bleiweiß, $6.50 per 100 Pf

Arzeneien, Farben, Oele, Glas usw.

H. H. BARTH, 929 O St.

Winter-Kleider-Waaren.

Kaltes Wetter ist im Anzuge und müssen wir sonach Kleider haben. Die Ernte ist ungünstig ausgefallen und ist es daher Euer Bestreben dort zu kaufen, wo die Preise niedrig sind. **"The HUB"** hat billig eingekauft und wird billig verkaufen. Unser Vorrath ist so groß, daß wir den Louis Meyer'schen Laden gemiethet haben und heute sind beide Läden mit

Herren- u. Knabenkleidern

angefüllt. Dieselbe Qualität von Anzügen, die wir im verflossenen Jahre zu $7.50 verkauft haben, stellen wir dem Publikum zu $5.00 zur Verfügung. Dieselbe Qualität von Herrenanzügen, welche im verwichenen Jahre zu $5.00 und $6.00 verkauft wurden, werden heute zu $3.95 abgegeben. Zu $10.00 verkaufen wir schwarze Kammgarn Sonntags-Anzüge und zwar so fein als wir im letzten Jahren zu $15.00 verkauften. Wir verkaufen heute feine Biber-Ueberzieher zu $7.95 in Schwarz, Blau und Braun. Wir verfügen über Hundert Knaben-Anzüge und Ueberzieher von $1.25 aufwärts. Wir verkaufen Seiden- und Plüsch-Kappen zu 75 Cents und wollene, mit Leder überzogene Fausthandschuhe zu 25 Cents und duck mitts zu 8 Cents. Sprechet bei uns vor. Wir haben nur einen Preis und kein Schachergeschäft.

"THE HUB" 1041 O 6, 108 110 nördch e 10. Straße.

E. Hill. Fritz Schule.

HILL & SCHULE
Schneidermeister,
1235 P Straße, (Lansing Theater) Lincoln, Neb.

Neues Geschäft — Neue Waare,
Feine Anzüge nach Maß von $25 aufwärts.

Zwanzig Dollars Belohnung

bezahlen wir jeder erwachsenen Person, welche uns die richtigen Antworten für die folgenden vier Wort-Räthsel einsendet; für jede richtige Antwort für irgend eines der Räthsel geben wir einen Preis im Verhältniß.

Hier sind die vier Kopfzerbrecher:

1. . . l . er
   Etwas, daß wir alle namentlich aber arme Leute, in diesen harten Zeiten sehr gut gebrauchen könnten.
2. Be . . . . t
   Was viele Dichter, Schriftsteller, Politiker und andere gern sein möchten.
3. . . . . er
   Nöthig um einen Krieg erfolgreich zu führen.
4. Ge . . . te .
   Etwas, vor dem sich manche Leute sehr fürchten.

Es kostet nichts, dies zu probiren.

Die fehlenden Buchstaben sind zu ergänzen und schreiben Sie einfach nieder, was Sie nach sorgfältigem Nachdenken als die richtigen Antworten betrachten. Sollten Sie nur einen Theil der Räthsel richtig beantworten, so werden Sie doch einen Preis (im rechtmäßigen Verhältniß zum vollen Preise) bekommen. Schreiben Sie Ihren vollen Namen und Wohnort unter die Antworten und senden Sie dieselben an folgende Adresse:

FORTUNA, 75 Dept., 250-252-254 Woodward-Ave., Detroit, Mich.

Jeder sollte sogleich versuchen, den Preis zu gewinnen! Vergeßt nicht, daß es nichts kostet, es zu probiren!

MEINZER & SWEARINGEN,

Händler in

Möbeln und Hausutensilien

1325 O Str.

Stühle in reichster Auswahl, Diners, Schaukelstühle und gepolsterte Stühle, Cobblers Seat, Teppiche und Draperien zu mäßigen Preisen.

1325 O Strasse.

Berühmtes + Lagerbier

LA CROSSE, **JOHN GUND** WISCONSIN.

Das Gebräu der John Gund'schen Brauerei von La Crosse, Wisc., erfreut sich in den Nordstaaten, besonders Minnesota und Wisconsin, einer außerordentlichen Beliebtheit, da dieses Bier nur aus Hopfen und Gerste der vorzüglichsten Qualität bereitet wird.

Bestellungen für Stadt und Umgegend nimmt entgegen

OSCAR BEUCK, General-Agent.
211 nördl. 9. Str., zw. P und O.

Baker's Kleider - Laden

1039 O STRASSE.

Anzüge für Männer, Knaben und Kinder

werden zu niedrigeren Preisen verkauft, als in irgend einem anderen Geschäfte der Stadt. Wir besitzen das größte Lager in Garderobeartikeln für Arbeiter

Kaufbedingungen: Baar.

Für Kapitalisten!

Nicht alle weisen Männer sind reiche Leute, aber alle reichen Leute sind klug. Solche Leute kaufen, wenn andere Leute unter allen Umständen ihr Hab und Gut verspielen wollen. Das alte Sprichwort: „Daß Geld vorhanden sein muß, um Geld zu verdienen," bewährt sich in unseren Tagen.

Niemals wird das Kapital günstigere Gelegenheit finden, gewinnbringende Zinsen abzuwerfen als heute.

Das Glück klopft während des ganzen Lebens nur ein einziges Mal an die Thür.

Nehmet von den nachstehend aufgeführten günstigen Gelegenheiten Notiz!

☞ Herr Carloch ist der deutschen Sprache mächtig.

Seward County.— No 7—160 Acker 85 Acker unter Cultur, 75 Acker Wiesen und Weidegründe 300 Maulbeerbäume, 400 „Black Walnut" Bäume; ein hübsches Haus mit 6 Zimmern, Scheune für 8 Pferde, doppelte Cornerib, gutes Dach und Fußboden, Milchhaus, zwei gute Brunnen mit Pumpe in der Nähe des Milchhauses und wird verpachtet zu $375 baar; 3½ Meilen von Pleasant Dale, angenehme deutsche Nachbarschaft 12½ Meilen westlich von Lincoln. Preis $40 per Acker; ½ Baar, Rest in dem Käufer genehmen Terminen gegen 7 Prozent Zinsen

No 148—320 Acker, 160 unter Cultur, der Rest Wiesen und Weidegründe; ein hübscher Hain, ein neues Haus mit 5 Zimmern, Scheune 30 bei 30 nahezu neu, Stallungen für Vieh, Geräthschaften, Waschhaus und Hühnerstall, Guter Brunnen und Windmühle, Obstgarten mit 60 Apfelbäumen, Weinberge und kleinen von Obstsorten; 4 Meilen von Germantown. Preis $7000; ½ Baar, der Rest auf einen Termin von 5 Jahren zu 7 Prozent Zinsen.

No 314—160 Acker, 75 unter Cultur, 85 Acker Weideland, 5 Acker sind mit Holz bewachsen. Alles eingezäunt; fließendes Wasser. Keine Gebäude 1½ Meile von Germantown. Preis $3200; die Hälfte Baar

No 325.—160 Acker; 145 Acker unter Cultur; 15 Acker zahmes Gras Alles fruchtbares und culturfähiges Land. Ein 1½stöckiges, mit vier Zimmern versehenes Haus mit gemauertem Keller. Scheune 24 bei 32; Kühnerstall 12 bei 20 Fuß groß. Kornspeicher 16 bei 18 Fuß, doppelte Kornerib 8 bei 35 Fuß; auf jeder Seite hübsche Schattenbäume auf dem ganzen Besitzthum. Ein Theil eingezäunt; Röhrenbrunnen und Windmühle, fast neu. 35 Apfelbäume, welche Frucht tragen. Trauben, Stachelbeeren, Pflaumen usw. 5½ Meilen südwestlich von Ulysses Preis $6,700. Die Hälfte Baar, der Rest auf Termine.

No 330—240 Acker Farmländereien in der Nähe des beliebten Städtchens Utica. 225 Acker unter Cultur, 15 Acker Prairie. Jeder Fuß culturfähig; 10 Acker großer Hain, ein zweistöckiges, mit 6 Zimmern versehenes Haus; Stallungen für 8 Pferde, eingezäunt mit Draht eine Meile von dem Stationsgebäude der B & M Eisenbahn, ½ Meile vom Utica Schulhause Eine hübsche Farm und in der größten deutschen Ansiedlung westlich vom Missourifluße belegen Preis $10,800, ein Drittel Baar und der Rest auf Termine

Lancaster County. No 31—8 Acker ungefähr alle unter Cultur, 2 Acker Holz, ein Haus mit 6 Zimmern und Keller, Scheune, Getreidespeicher, Cornerib, Hühnerstall und Holz- und Kohlenschuppen, ein kleiner Bach lauft an einer Seite der Farm entlang; 2½ Meilen nordöstlich von Denton, 6½ Meilen von Lincoln Eine hübsch belegene Farm, Preis $3500, ½ Baar, der Rest in dem Käufer genehmen Terminen zu 7 Prozent

No 168—80 Acker, beinahe Alles unter Kultur, ein zwei Acker großer Hain, schöne Gebäude, aber alt, alles eingezäunt guter Brunnen, 100 Apfelbäume. Eine Meile von Firth, Kirche und Schule in Firth Preis, $3200, ein Drittel Baar, der Rest auf Termine

No 199 160 Acker, 100 Acker unter Cultur 25 Acker Timothywiesen 15 Acker für Schweinezucht Alles culturfähig, sanft rollendes Land Ein mit 5 Zimmer und Keller versehenes Haus, 24 bei 32 Fuß Scheune, mit Heuspeicher doppelte Cornerib, 42 bei 32 Fuß, breiter Fahrweg Hühnerhaus, Kuhstall und Milch- und Kühräume Guter Brunnen und Windmühle, fast ganz neu mit unterirdischen Röhren und Behältern 300 Obstbäume welche reichliche Früchte tragen 20 Kirschenbäume, 10 Pfirsichbäume, sowie eine große Auswahl von kleineren Obstsorten. Nur 3 Meilen von Malcolm und 10 Meilen von Lincoln, also in der großen Nebraskaer deutschen Ansiedlung belegen. — Preis, $6,500, $2000 in Baar, der Rest auf Termine, wie sie dem Käufer genehm sind

No 316 40 Acker in der Stadt Waverly, 10 Meilen von Lincoln an der Hauptlinie der B & M Eisenbahn, 35 Acker unter Cultur, 5 Acker Wiesenland, 3 Acker Hain Ein mit 4 Zimmer und Keller versehenes Haus, Scheune 24 bei 32 Fuß, doppelte Cornerib 10 bei 24 Fuß auf jeder Seite, Schweineställe und sonstige andere Gebäude, 5 Apfelbäume, 5 Kirschenbäume, sowie kleinere Obstsorten Dieses ist eine schöne kleine Farm und in Anbetracht der Lage sehr billig für $2000. Die Hälfte Baar, der Rest auf Termine.

No 327 120 Acker, 75 unter Cultur, 10 Acker zahmes Gras und 35 Acker Wiesen. Alles eingezäunt, feine Schattenbäume, ein mit fünf Zimmern versehenes Haus 22 bei 24, Scheune 28 bei 32 Fuß; gute Cornerib, gute Brunnen und Pumpen, 60 Apfelbäume Einige Kirschen- und Pflaumenbäume und kleinere Obstsorten 2½ Meilen von Waverly Preis $4200, ½ Baar, den Rest auf Termine.

No 329 160 Acker, 145 unter Cultur, der Rest besteht aus Wiesenland; ein 4 Acker umfassender Hain, alles eingezäunt; alles culturfähig, ebener fruchtbarer Boden, ein mit 4 Zimmern und Keller versehenes Haus, mit steinernen Mauern versehen. Scheune 16 bei 32 Fuß, Cornerib, Rauchhaus und Hühnerhaus Guter Brunnen und eiserne Pumpe, 50 Apfelbäume, 30 tragende, 10 Kirschenbäume, einige wilden Pflaumenbäume, Stachel- und Johannisbeeren Eine Meile von Waverly, deutsch luth. Kirche in Waverly Preis, $6,500, $500 Baar, auf Termine, wie es dem Käufer genehm ist; diese Farm kann unter sehr günstigen Bedingungen gekauft werden.

No 2—400 Acker, 260 unter Cultur, der Rest Weidländereien, alles culturfähig; ein Hain von 10 Acker, welcher aus Bäumen 10 bis 20 Jahre alt, besteht Im Hofraum stehen „Evergreens" Ein gutes Haus mit 12 Zimmern, angestrichen Umfangreiche Stallungen für Pferde, Getreidespeicher, Viehställe, Melkschuppen, Cornerib von 8000 Bushels Capacität, Vieh- und Getreidewagen, Windmühle, nahezu neu mit unterirdischen Röhren, welche zu Wasserbehältern führen, eingefriedigt und eingeteilt mit Draht und Hecken. Ein fließender schmaler Bach; tiefschwarzer Humus und sanft rollende Oberfläche. Eine große Corn, Vieh- und Schweinefarm Preis $14,800; $8000 Baar, der Rest zu 7 Prozent in angenehmen Terminen

Butler County. No 5—160 Acker, 130 unter Cultur, 30 „Blue Grass" Wiesen, eingezäunt, ein fließender Bach, fast alles culturfähig; 1½stöckiges Haus, Scheune 24 bei 40, Getreidespeicher und Cornerib Zwei Ställe für Hennen Miethe $400 Baar; einige Obstbäume und einige kleinere Fruchtsorten 6 Meilen südöstlich von Garrison Preis $6000; $2000 Baar, Rest zu 7 Prozent nach Belieben Das ist eine sehr schöne Farm

No 21—320 Acker, beinahe alle unter Cultur, Alles culturfähig; Wiesen eingezäunt mit Draht, hübsches Haus und Scheune nebst anderen Gebäuden 2 Meilen von Surprise Eine Farm von ausgezeichnetem Boden — Preis $11,200, 1/5 Baar; Rest auf 5 Jahre zu 8 Prozent

No 166—160 Acker, 100 unter Cultur, 60 Wiesen und Weideland, ungefähr Alles eingefriedigt Haus mit 7 Zimmern, Keller eingemauert Scheune für 12 Pferde, Cornerib und Getreidespeicher Gutes Mühlenhaus, guter Brunnen und Windmühle mit großem Wasserbehälter mit unterirdischen, zur Scheune und Fütterungsplatz führenden Röhren. 200 Apfelbäume ¼ Meile westlich von Dwight Eine schöne Farm und feine Lage Preis $6,200, ½ Baar, Rest zu 7 Prozent in beliebigen Terminen

Schöne Farmen im Wood River Valley

Hall County. No 12—160 Acker, 130 unter Cultur, 40 mit drei Drähten eingezäuntes Weideland; neues Haus mit 5 Zimmern, Keller und gute Stallungen für Pferde Weizen- und Haferbehälter, Cornerib, Werkzeughaus und geräumiger Hühnerstall 12 bei 24, zwei gute Brunnen, einer am Hause und einer an der Scheune, neue eiserne Pumpe an beiden Brunnen, unterirdische Röhren von der Scheune zum Schweineplatz; einige kleine Obstsorten. Der Boden ist tiefschwarz von ebener Oberfläche und ertragfähig. Belegen 4 Meilen nordwestlich von Alda in der Ecke einer großen deutschen Ansiedlung. Preis $4560; die Hälfte Baar, der Rest zu 6 Prozent Dies ist eine der günstigsten Gelegenheiten auf dem ganzen Markte in Nebraska

No 11—200 Acker, 170 unter Cultur, 30 Wiesenland, Alles culturfähig Eingefriedigt mit Planken und Draht; ein zwei Acker großer Hain, große Schattenbäume auf der Wiese, gutes Haus mit 7 Zimmern, angestrichen, mit gutem Keller; neue Scheune, angestrichen, Räume für 10 Pferde, Blitzableiter auf dem Hause und Scheune. Gute Cornerib, Getreidespeicher und Stallungen für Vieh und Schweine; Windmühle und „Tank" im Scheune- und Futterhofe; zwei gute Brunnen, eiserne Pumpe im Brunnen in der Nähe des Hauses. 55 Apfelbäume und eine große Auswahl von kleineren Obstsorten 2½ Meilen westlich von Alda, 9 Meilen westlich von Grand Island der deutschen Stadt des Plattenflusses. Preis $7000, ½ Baar, der Rest auf lange Termine zu 6 Prozent. Ein hübsches Haus, flaches Land von hübschen Farmen umgeben.

Buffalo County. No 114—120 Acker unter Cultur, Rest Wiese, „Sod" Haus, Scheune und Getreidespeicher, einige Obstbäume. 2 Meilen von Waltham in deutscher Nachbarschaft, umgeben von guten Farmen. Preis $2500, 1/5 Baar, der Rest auf 5 Jahre zu 7 Prozent

No 117—160 Acker, 70 unter Cultur, alles ertragfähiges Farmland, zweistöckiges Framehaus 16 bei 28, kleine Scheune und sonstige Gebäude, guter Brunnen 3 Meilen von Waltham in einer deutschen Ansiedlung. Preis, $3,500, 1/5 Baar, Rest auf 5 Jahre zu 7 Prozent

No 116—240 Acker, 160 unter Cultur, gute Weiden von 80 Acker eingezäunt, ungefähr alles ertragfähig, schöner Hain, „Sod" Haus, Stall, Cornerib und Getreidespeicher; Obstgarten von verschiedenen Apfelsorten. 2 Meilen von Waltham. Preis $5000, 1/5 Baar, der Rest auf 5 Jahre zu 7 Prozent

Etwas für Viehkönige.

No 170—1000 Acker, 7 Meilen westlich von Grand Island, der aufstrebenden deutschen Stadt. 1½ Meile von Alda an der Union Pacific Bahn, 400 Acker unter Cultur, 600 Acker Wiesenland und Weidegründe, 25 Acker Holz Die ganze Farm ist eingefriedigt und eingetheilt. Ein fließender Bach und Schattenbäume in den Wiesen; schwarzer Grund und flach; eines der schönsten Landcomplexe im Wood River Thal. 1½stöckiges, mit 18 Stuben versehenes, angestrichenes Haus, Scheune 30 bei 35 mit Heuspeicher, guter Brunnen mit Windmühle, Vieh- und Getreidewage, Fütterungsplatz für zwei Hundert Stück Vieh, ein Hundert Apfelbäume, viele kleine Obstsorten, anderthalb Meile von der Kirche, eine Meile vom